

Sammelt Knochen!

Der Wiener Magistrat verlautbart folgenden Aufruf: Wer Knochen verbrennt oder anderweitig vernichtet, schädigt unsere Ernte, vermindert unser Brot und ver-

schwendet Fett. Die Knochen müssen gesammelt und in den bestehenden Fabriken verarbeitet werden zu: 1. Fett zur Herstellung von Seife, Kerzen, Glycerin usw. Für jedes Kilogramm Knochenfett wird für die Allgemeinheit Speisefett frei. 2. Düngemitteln. Die Feinde haben uns den Bezug von überseeischen Kunstdünger unmöglich gemacht. Jedes Kilogramm Knochenmehl vermehrt unsere Brotfrucht und unser tägliches Brot. 3. Knochenleim. Diesen brauchen wir für unser Gewerbe, bei der Herstellung von Kleidungsstoffen und von Bedarfsgegenständen unserer Soldaten. — 4. Spodium (Knochenkohle). Dieses ist unentbehrlich für die Raffination von Zucker. Wir brauchen jede kleinste Knochenmenge zur Erhaltung und Verbesserung unserer Lebensverhältnisse. Jeder Haushalt in der Stadt sammle Knochen und liefere sie, getrennt vom Hauskehricht, an den städtischen Kehrichtsammelwagen bei seinen regelmäßigen Sammelfahrten ab. Die Gemeinde Wien hat mit der Del- und Fettzentrale ein Abkommen getroffen, das die Beistellung einer der gesammelten Knochenmenge entsprechenden Menge von pflanzlichem Fett für den Wiener Konsum zum Gegenstande hat. Je mehr Knochen dem Sammelwagen abgeliefert werden, desto mehr solches Fett (gehärtetes Maisöl, Mohnöhl usw.) wird dem Wiener Konsum zukommen.